

Intergraph: neues GIS für Eon Bayern

Nach erfolgreicher Erprobung von G/Net Electric in zwei Kundencentern führt die E.ON Bayern AG das auf mittlere bis große Energieversorger zugeschnittene Geographische Informationssystem (GIS) der Intergraph (Deutschland) GmbH nun unternehmensweit ein. Das neue GIS soll Ende des Jahres in allen 19 Kundencentern des Regionalversorgers zur Verfügung stehen und ersetzt somit sechs unterschiedliche Systeme. Intergraph liefert die Software, übernimmt das Customizing und ist für die Migration des umfangreichen Datenbestands und die Programmierung diverser Schnittstellen verantwortlich.

Die E.ON Bayern AG mit Sitz in Regensburg ist einer der größten regionalen Energiedienstleister Deutschlands und beliefert Kunden in einem Gebiet von etwa 54.000 Quadratkilometern mit Strom, Erdgas und Wärme. Das Unternehmen entstand 2001 aus dem Zusammenschluss von vier Regionalversorgungsunternehmen. Die Vielfalt an eingesetzten GIS-Lösungen resultiert aus diesem Zusammenschluss. Mit Einführung des Intergraph-GIS strebt der Energieversorger zweierlei an: „Wir möchten die Kosten für Betrieb und Pflege der Software reduzieren und unternehmensweit eine einheitliche Datenbasis schaffen“, so Hermann Wagenhäuser, Technischer Vorstand der E.ON Bayern.

Drei der momentan sechs GIS-Lösungen bauen auf einer ähnlichen Basis auf, doch jedes System verlangt eine eigene Administration und Pflege. Dazu kommt, dass jede der ehemals eigenständigen Gesellschaften die Erfassung und Dokumentation unterschiedlich gehandhabt hat. Zukünftig soll eine gemeinsame Basis sicherstellen, dass Informationen zum Mittel- und Niederspannungsnetz unternehmensweit einheitlich und in gleicher Qualität zur Verfügung stehen. Davon können Anwender bei E.ON Bayern ebenso profitieren wie externe Unternehmen, die für Baumaßnahmen die Lage von Versorgungsleitungen erfragen.

Mit der Einführung von G/Net ist ein Projekt der Superlative verbunden. Die Lösung soll an mehr als 1.250 Arbeits-